

<i>VORSTAND/TRAINER</i>	<i>3</i>
<i>DER VLF IM TCK</i>	<i>7</i>
<i>OBERLIGA-RÜCKBLICK</i>	<i>9</i>
<i>OBERLIGA-VORSCHAU</i>	<i>13</i>
<i>MANNSCHAFTEN</i>	<i>15</i>
<i>VERBANDSSPIELTERMINE</i>	<i>18</i>
<i>MANNSCHAFTEN</i>	<i>21</i>
<i>DER JUGENDWART</i>	<i>31</i>
<i>DIE JUGEND</i>	<i>33</i>
<i>DER TCK INTERN</i>	<i>36</i>

Sichtblenden:

Adler-Apotheke
 Allianz, W. Rumpel
 Autohaus Mahle
 Bonnfinanz
 Esso-Lipp
 Juwelier Baur
 Betten Kreyscher
 Farben-Mayer
 Landesbank Bad. Württ.
 Recaro
 Schairer, Uhren-Schmuck
 Sport-Räpple

Herausgeber: Verein zur Leistungssport-Förderung im TCK

Redaktion: Wolfgang Pörtner

Gestaltung: Ricarda Weber

Anzeigen: Martin Mauser

Fotos: Wolfgang Pörtner, Manfred Schöllkopf

Vertrieb: Dieter Ulmer

Herstellung: Druckerei Hertle, Kirchheim

Wir danken unseren Inserenten!

Adler-Apotheke S. 2	Dietz Metzgerei S. 14	Kreissparkasse U4	S. 24/U3
Allianz W. Rumpel S. 6	Dürr Schuhmode S. 34	Lamm Restaurant Heps. S. 34	Sport-Räpple S. 25
Apotheke Schneider S. 32	Eberspächer Hydraulik S. 17	Metzger Geoteck S. 29	Sternküchen Schmid S. 20
Archie's Original	Ehninger SB-Markt S. 20	Moser Sportstättenbau S. 22	Teck-Fahrschule, Owen S. 30
Holzmaden S. 2	Esso-Station Lipp S. 32	Multimed Laborbedarf S. 30	Theuner Umzüge S. 8
Autohaus Mahle S. 27	Fass Restaurant S. 6	Narr Apparatebau S. 8	Volksbank Kirchheim-Nürtingen S. 4
Autohaus Ramsperger S. 10	Goebel-Moden S. 24	Optik-Bacher S. 8	Wall am Markt
Autohaus Rau S. 20/34	Goll Backhaus S. 14	Pinguin-Apotheke S. 10	Bürobedarf S. 12
Benz-Weine U3	Hertle Druckerei S. 4	Reiseatelier Blauuw S. 12	WAT Wiest GmbH S. 32
Brillen-Magazin S. 2	Holzinger Spezialmöbel S. 6	Sanwald Weizen S. 12	Wolfer Steinmetz S. 8
Daimler-Chrysler U2	König Sanitär S. 10	Schairer Uhren Schmuck	
Decker's Käseland S. 14			



LIEBE MITGLIEDER, LIEBE TENNISFREUNDE,

der Tennissport steht grundsätzlich vor neuen Herausforderungen in vielerlei Hinsicht. Der Trend in dieser Sportart - nach den Boom-Jahren mit Boris und Steffi - zeigt deutlich nach unten. Überalterung der Mitglieder, Mitgliederschwind, leerstehende Plätze, steigende Kosten, sinkendes Beitragsaufkommen und fehlende Mitarbeiter im Vorstand machen nicht nur uns sondern allen Tennisvereinen zu schaffen. Es gibt hier sicherlich Möglichkeiten, um dieser Entwicklung gegenzusteuern und andere Trendsportarten einzubeziehen - vor allem für den TCK mit seinem Anlagevermögen. Spielgemeinschaften, Kooperation mit anderen Tennisvereinen und Fusionen werden in den Blickpunkt rücken. Attraktive Mitgliederwerbung, vor allem auch bei der Jugend, und die sportliche und gesellschaftliche Betreuung im Club werden eine entscheidende Rolle spielen. Das wollen wir versuchen in die Wege zu leiten.

Es ist bedauernd, dass wir trotz monatelanger Bemühungen niemand Jüngeren für den 1. Vorsitzenden finden konnten, der die Nachfolge von Joachim Jassner hätte antreten können. Wie Sie sicher wissen, musste er sein Amt aus gesundheitlichen Gründen niederlegen. Wir müssen ihm dafür danken, dass er eine Reihe von über die Jahre dahingeschobenen Problemen aller Art mutig in die Hand genommen und durch die Einbeziehung der TTC-Tennisschule die dringend notwendige Erneuerung unserer maroden Plätze 3 bis 8 ermöglicht hat.

Nach der Frühjahrsinstandsetzung durch die Firma Garten-MOSER präsentieren sich diese jetzt wieder in einem Topzustand. Unsere Bitte geht aber deswegen an alle Mitglieder: Pflegen Sie unsere Plätze, es sind unsere eigenen (siehe auch Seite 29 "PLATZPFLEGE") und wir sparen so auf längere Sicht gesehen erhebliche Mittel für Reparaturen und Instandsetzungen!

Was uns besonders am Herzen liegt, ist die Mithilfe

der Mitglieder im TCK. Ganz prima finden wir hier zum Beispiel jedes Jahr den Einsatz der TCK-Bewirtungsmannschaften bei der Bewirtung in den Turniermonaten (dieses Jahr sind es nur zwei = Juni und Juli und das Jugendtrainingscamp Mitte Mai). Die Gespräche und der Gedankenaustausch am Tresen sind unersetzlich für das Funktionieren unseres Clublebens.

Die übersichtliche Straffung in unserer Clubverwaltung und die Konsolidierung unserer Finanzen möchten wir konsequent fortsetzen und durch Einsparungen und eiserner Kontrolle die bestehenden Verbindlichkeiten gezielt abtragen, um den dringend benötigten Handlungsspielraum zurückzugewinnen. Nicht zuletzt will der neu gewählte Vorstand und Ausschuss nicht ein anonymes Gremium bleiben, sondern Kontakt und Aussprache mit allen Mitgliedern suchen.

Unserer besonderer Dank gilt allen Mitgliedern, Tennisfreunden und Geschäftsleuten, welche uns durch ihre Anzeigen in diesem TCK-Report unterstützt haben und dem Förderverein im TCK damit die Möglichkeit geben, den Leistungssport in unserem Club zu fördern.

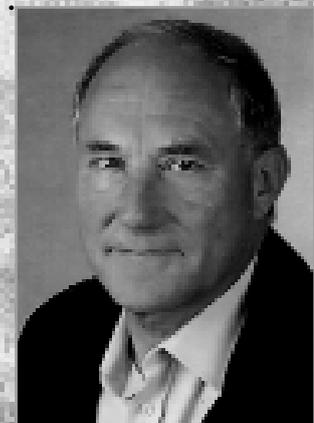
Wir wünschen Ihnen allen eine schöne und erfolgreiche Tennissaison 2002.

Wolfgang Pörtner

Dieter Ulmer



Vorsitzender



2. Vorsitzender

DER SPORTWART

Liebe Tennisfreunde,

die Saison 2002 war - wie schon so oft - von Höhen und Tiefen geprägt.

Unsere 1. Herrenmannschaft erreichte in der Oberliga einen hervorragenden 2. Platz und verpasste am letzten Spieltag beim TC Esslingen nur knapp den Aufstieg in die Württembergliga. Dieses Jahr stehen die Aussichten für die junge Truppe nicht schlecht und mit unserem Neuzugang Radim Ziltko (WTB Nr. 2) ist der Aufstieg wieder in greifbarer Nähe. Ausgezeichnet geschlagen haben sich die Damen 50 in der Württembergliga mit einem ausgeglichenen Punktekonto (3:3) und einem 4. Platz unter 7 Teams. Erfreulich auch der Aufstieg der Herren 40 und 55, die beide ungeschlagen in die Verbandsklasse aufgestiegen sind.

Abgestiegen sind die Herren 30 von der Oberliga in die Verbandsliga durch eine unglückliche 4:5-Niederlage am letzten Spieltag. Auch die Herren 2 mussten sich trotz zwei Siegen aus der Bezirksliga verabschieden. Zwei denkbar knappe 4:5-Niederlagen waren besonders schmerzhaft und gaben schließlich den Ausschlag für den Abstieg. Hier formiert sich aber eine neue, starke und ehrgeizige Nachwuchstruppe, die in dieser Saison sicherlich für die eine oder andere Überraschung gut ist. Bei den Damen, die durch zahlreiche Abgänge stark geschwächt waren und in die Bezirksklasse 2 abgestiegen sind, zeichnet sich ebenfalls ein neuer Trend durch Neuzugänge und Heimkehrerinnen ab. Die Herren 60

DER TRAINER

Liebe Mitglieder des TCK,

wie jedes Jahr - nun schon zum neunten Mal - möchte ich Sie an dieser Stelle begrüßen und Ihnen einen kleinen Überblick über die vergangene Saison geben. Ich beginne mit dem sportlichen Resümee im Herrentennis: Mit der Oberligamannschaft sind wir auf dem richtigen Weg. In den letzten drei Jahren hat sich mit Markus Bergner schon der 4. Junior in unsere Oberligamannschaft der Herren 1 hineingespielt. Mit der weiteren Unterstützung des Fördervereins ist es in diesem Jahr wieder möglich, um den Aufstieg in die Württembergliga zu kämpfen. Zu allen Spielen möchte ich Sie hiermit herzlich einladen.

Auch für unsere Damen gibt es wieder Hoffnung. Wir haben zwei neue Spielerinnen und auch bei den Mädchen sind wir in der Lage eine neue junge Mannschaft zu bilden. Freude machen uns auch die vielen Jugendlichen von 5 - 18 Jahren, welche bei uns und in der Tennisschule angefangen und viel Spaß haben, was auch die große Teilnahme an den Sommer-

spielen nun in der nächsthöheren Altersklasse bei den Herren 65 und werden dadurch in dieser Saison in der Oberliga antreten.

Ein weiterer sportlicher Höhepunkt waren im vergangenen Jahr die Bezirksmeisterschaften der Herren A auf unserer Anlage. Hier konnte man viele erstklassige Spiele beobachten und der eine oder andere konnte dabei auch für sein eigenes Spiel noch etwas lernen. Hier möchte ich mich nochmals bei allen Helferinnen und Helfern recht herzlich bedanken.

Zum Schluss ist es mir noch ein besonderes Anliegen, dem Förderverein für Leistungssport im TCK für sein großartiges Engagement zu danken. Ohne die Arbeit des Fördervereins wäre der Leistungssport im TCK in diese Form nicht möglich. Ebenso gilt mein Dank unserem Trainer Peter Krcmar, dessen Einsatz für den Verein weit über das Ende einer Trainerstunde hinausgeht.

Allen Mannschaften, Spielerinnen und Spielern eine erfolgreiche Saison 2002, sportlich faire Wettkämpfe und nicht zuletzt viel Spaß an unserem Sport

wünscht Euch Euer

Sportwart Ralf Haspel

trainingscamps zeigt

Diese Entwicklung sehe ich sehr positiv und gibt uns gute Hoffnung für die Zukunft unseres Vereins. Zum Schluß möchte ich allen Tennisspielern und Tennisfreunden viel Erfolg und viel Spaß wünschen.

Ihr Trainer Peter Krcmar



Jugendsommerncamp 2001 / 1. Woche



FÖRDERUNG DES LEISTUNGS-SPORTS IST UNSER ANLIEGEN

Wie schon seit vielen Jahren hat der Förderverein VLF im TCK auch im vergangenen Jahr 2001 seine Pflicht und Schuldigkeit getan. In der vollen Verantwortung für die Aufrechterhaltung des Leistungssports im TCK wurden wiederum alle möglichen Quellen für eine finanzielle Unterstützung angesprochen.

In diesem Sinne haben den größten Teil hierzu die vielen Inserenten des Tennis-Reports 2001 beigetragen. Bei ihnen möchten wir uns auf diesem Wege bedanken und im voraus auch schon den Inserenten des vorliegenden Tennis-Reports 2002 dankend unsere Anerkennung entgegenbringen. Aber auch zahlreiche Geldspenden haben dazu beigetragen, dass wir für unsere Spieler der in der Oberliga spielenden Herrenmannschaft leistungsgerechte Spiel- und Trainingsbedingungen finanzieren konnten, die den angespannten Sportetat unseres Clubs nicht belastet haben.



Reiner Wiest
1. Vorsitzender
des VLF im TCK e.V.

Horst Pommer
2. Vorsitzender
des VLF im TCK e.V.

Nach wie vor ist es das Ziel des VLF, das Leistungsniveau in unserer Herren-Spitzenmannschaft so hoch zu halten, dass unsere nachdrängende Tennisjugend einen sportlichen Ansporn vor Augen hat. Ebenso wie einstens unser jetziger Bundeskanzler in das Bundeskanzleramt drängte, so sollen auch unsere Jugendlichen von dem folgenden alleinigen Ziel beseelt sein: "In die Herren-Oberliga-Mannschaft will ich rein".

Erfreulicherweise konnten wir in der vergangenen Spielsaison feststellen, dass es unseren ehemaligen Jugendlichen Marcel Stiehl und Benjamin Dröge sehr erfolgreich gelungen ist, sich durch Superleistungen in dem TCK-Oberliga-Team einen festen Leistungsträgerplatz zu erkämpfen. Diese beiden Spieler werden auch in der neuen Saison beim Kampf um den Oberligahalt oder gar um einen Tabellenspitzenplatz eine wichtige Rolle spielen. Der VLF freut sich über deren Erfolge, zumal sie die freiwillige Arbeit seiner Mitglieder bestätigen.

Last not least wollen wir auch an dieser Stelle für neue VLF-Mitglieder werben, die bereit sind, dem Förderverein VLF im TCK mit einem Jahres-Beitrag von EUR 30 beizutreten. Wir freuen uns über neue Mitglieder, die uns ihre Mitgliedschaft auf dem untenstehenden

DER FÖRDERVEREIN VLF IM TCK

Verein zur Leistungssport-Förderung im TC Kirchheim

Aufnahme-Antrag

Geschäftsstelle:
Martin Mauser
Kitteneshalde 15/1
73230 Kirchheim
Tel. 07021/ 73 4377
Fax 07021/ 73 4378

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Verein zur Leistungssport-Förderung im TCK

Name, Vorname: _____ Geboren am: _____

Strasse: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____

Datum

Unterschrift

LEIDER NUR ZWEITER



Von links nach rechts: Trainer Peter Krcmar, Jiri Vencel (Nr. 1), Andreas Tiltscher (Nr. 2), Benny Dröge (Nr. 6), Marcel Stiehl (Nr. 5), Philipp Türoff (Nr. 3), Jörn Kaiser (Nr. 4)

Ein 2. Tabellenplatz in der Oberliga Württemberg, den die Herren 1 im letzten Jahr erreichten, ist objektiv gesehen alles andere als enttäuschend. Aus der Sicht des TCK jedoch schon. Schließlich wollte man die Scharte vom Vorjahr auswetzen, als der Einzug in die 2001 erstmals spielende Württembergliga mehr als leichtsinnig verspielt wurde. Da aus der zweigleisigen Oberliga aber nur der jeweils Erste in die eingleisige Württembergliga aufsteigt, hat der TCK das Klassenziel 2001 verfehlt. Es bewahrheitete sich wieder einmal, dass es schwerer ist in eine höhere Klasse aufzusteigen als sich darin zu halten.

Anders ausgedrückt:

Es ist schwerer in einer der beiden Oberligagruppen Erster und damit Aufsteiger zu werden als in der Württembergliga Drittlezter und damit Nichtabsteiger.

Schon vor Beginn der Verbandsspiele war klar, dass die Entscheidung nach der Papierform im Spiel gegen Esslingen fallen würde. So kam es dann auch - mit einem unglücklichen Ausgang für den TCK. Wie man auf den Plätzen des TC Esslingen beim Jägerhaus (wortwörtlich) baden ging, lesen Sie im Rückblick auf der nächsten Seite.

13. Mai '01: Gelungener Auftakt

Mit einem sicheren 7:2-Erfolg bei der TG Balingen verlief der Start in die neue Verbandsspielsaison wie gewünscht. Jiri Vencel unterlag im Spitzeneinzel seinem Landsmann (und zukünftigen Kirchheimer 2002) Radim Zitko. Alle anderen Einzel mit Tiltcher, Türoff, Kaiser, Stiehl und Dröge wurden in zwei Sätzen gewonnen. Nur das 3. Doppel ging im 3. Satz knapp verloren.



Jiri Vencel und Andreas Tiltcher bei ihrem letzten

24. Juni '01: Ungefährdeter 6:3-Sieg

Nach einer längeren Spielpause ging es wieder in Richtung Balingen ins benachbarte Hohenzollernstädtchen Hechingen. Vencel, Türoff, Kaiser und Dröge holten 4 Einzelpunkte. Zwei weitere steuerten die Doppel Vencel/Tiltcher und Kaiser/Türoff bei.

1. Juli '01: Spannungsgeladenes Match

Zwar war die Partie gegen Markwasen Reutlingen schon nach den Einzeln zu Gunsten Kirchheims mit 5:1 entschieden, doch ein Spaziergang war es nicht. Am spannendsten verlief das Spitzeneinzel, das Vencel hauchdünn zweimal im Tiebreak mit Glück für sich entschied. Auch Jörn Kaiser ging im 1. Satz über den Tiebreak, konnte dann aber den zweiten klar für sich verbuchen. Marcel Stiehl setzte seinen Gegner nach verlorenem 1. Satz durch platzierte Bälle und eine starke Rückhand unter Druck und gewann letztendlich noch klar. Umgekehrt lief es bei Andi Tiltcher, der nach einem 6:1 im 1. Satz noch verlor. Türoff und Dröge siegten souverän. Nach Doppelsiegen von Vencel/Tiltcher und Türoff/Kaiser lautete der Endstand 7:2.

8. Juli '01: Knapper 5:4-Heimerfolg

Um dem Abstieg zu entgehen, hatten sich die Gäste, der TC Leonberg, für ein paar Spiele mit dem ehemaligen Kirchheimer Spitzenspieler Peter Dezort verstärkt. Nach einer klaren 3:0-Führung durch Einzelsiege von Tiltcher, Kaiser und Dröge kam mit ihm die Wende. Jiri Vencel wehrte sich zwar tapfer, verlor aber nach einem tollen Spiel in zwei Sätzen. Danach verloren auch Marcel Stiehl und Philipp Türoff, die eigentlich sichere Kirchheimer Bank. Nach dem 3:3 in den Einzeln wurden die Doppel notgedrungen umgestellt. Das 1. Doppel wurde klar gewonnen, das zweite (gegen Dezort) ging verloren.



Mit jeweils nur 1 Niederlage sammelten Jörn Kaiser (Nr. 4) und Benny Dröge (Nr. 6) die meisten Einzelpunkte.

Hochspannung daher im 3. Doppel mit Andi Tiltcher und Marcel Stiehl, die im 3. Satz die Nerven behielten und den entscheidenden 5. Punkt für Kirchheim errangen.

15. Juli '01: Aufstiegsduell verloren

Das Spiel der Spiele: Es ging um den Aufstieg in die Württembergliga. Die Lokalduelle gegen den TC Esslingen entschied der TCK in den letzten Jahren stets für sich. Diesmal setzte es eine hohe 2:7-Niederlage. Das nass-kalte Wetter war Gift für die Kirchheimer. Zudem agierte der unsichere Oberschiedsrichter mit den Spielunterbrechungen

und den Verlegungen in die Halle ausschliesslich zu Gunsten der Esslinger. So wurde Benny Dröge von ihm im 3. Satz bei klarer 3:0-Führung wegen Nieselregens und lautstarkem Getöse des Esslinger Trainers gestoppt. In der Halle konnte sich dann der Esslinger Welter durch Ausgeben von entscheidenden Linienbällen durchsetzen. Entscheidend war jedoch schon in der ersten Einzelrunde die 2-Satz-Niederlage von Jörn Kaiser gegen den ehemaligen TCKler und Defensivkünstler Marc Brill, da er mit den nassen und schweren Bällen nicht zurecht kam. Andreas Tiltcher gewann klar (noch im Freien) und Philipp Türoff zeigte in der Halle eine starke Leistung. Nachdem jedoch Kaiser/ Türoff ihr Doppel klar verloren, war die Entscheidung gefallen und die Kirchheimer gaben die übrigen Doppel ab. FAZIT: Unter normalen Bedingungen wäre das Match sicher ganz eng geworden. Der TC Esslingen profitierte vom Heimvorteil, dem Wetter und dem miserablen Oberschiedsrichter.

22. Juli '01: Ausklang

Im letzten Heimspiel gegen die TG Ebingen ging es für beide Mannschaften um nichts mehr. Auch die Ebinger waren mit Aufstiegshoffnungen in die Saison gestartet und hatten mit einer knappen 4:5-Niederlage gegen den TC Esslingen bis dahin nur eine Niederlage zu verzeichnen. Gegen die ersatzgeschwächten Gäste kam der TCK noch zu einem hohen, aber wertlosen 7:2-Erfolg.

NEUER ANLAUF

"Die Jungs wollen die Chance haben, um den Aufstieg zu spielen!" meint Trainer Peter Krcmr und macht sich für die neue Nr. 1, Radim Zitko, vom Absteiger TG Balingen stark, der dieses Jahr anstelle von Jiri Vencel an Nr. 1 spielt.

Schmerzlich für den TCK ist der Weggang von Andreas Tiltscher zum TC Esslingen. Vier Jahre lang hat er vorbildlich, erfolgreich und stets fair für den TC Kirchheim gekämpft. Nun sucht er eine neue Herausforderung in der Württembergliga beim TC Esslingen. Wir wünschen ihm viel Erfolg.

Die Mannschaft bekommt aber Familienzuwachs. Für Andi Tiltscher kommt der Bruder von Philipp Türoff, der seither in Mannheim spielte. Steffen Türoff wird an Nr. 4 beim TCK antreten.

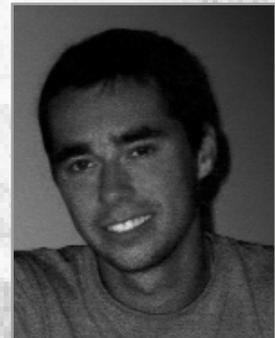
Jörn Kaiser spielt erstmals in der Oberliga an Nr. 2 und wird sicher Andreas Tiltscher hier gut ersetzen können. Philipp Türoff bleibt die Nr. 3, da er in der WTB-Rangliste von Jörn überholt wurde. Die beiden Youngsters tauschen die Plätze. Benny Dröge spielt dieses Jahr an Nr. 5 und Marcel Stiehl als Nr. 6.

Nr. 1: RADIM ZITKO

Ich wurde am 08.12.1978 in Pilsen geboren und habe schon mit 5 Jahren begonnen Tennis zu spielen. Bis zum Juniorealter von 18 Jahren war ich immer unter den ersten Fünf der tschechischen Jugendrangliste. In der Juniorenweltrangliste wurde ich Nr. 30. Danach fing ich an ATP-Turniere zu spielen und war letztes Jahr auf Platz 290. Bis dahin hatte ich auch ein paar Satellite-Turniere gewonnen. Zur Zeit bin ich auf ATP-Platz 330. Ich freue mich dieses Jahr beim TC Kirchheim mitzuspielen und hoffe die Mannschaft unterstützen zu können.



Nr. 4: Steffen Türoff



Geb.: 03. März 1978
Student Wirtschaftsinformatik in Mannheim

1996 - 1998 MTK Minden, Oberliga Westfalen
1999 - 2001 TC RW Wiesloch, Badenliga

Termine:

09. Juni	Heimspiel gegen TC Weissenhof
16. Juni	Ausw.spiel bei TC Friedrichshall 2
23. Juni	Ausw.spiel bei TV Reutlingen 2
30. Juni	Ausw.spiel bei TC Leonberg
14. Juli	Heimspiel gegen TC Bad Saulgau 1

NEUE ANGESTELLUNG



Jörn Kaiser (32 J.)
TCK Nr. 2



Philipp Türoff (25 J.)
TCK Nr. 3



Benjamin Dröge (20 J.)
TCK Nr. 5



Marcel Stiehl (20 J.)
TCK Nr. 6

Oberliga-Abschlusstabelle 2001

Pos.	Verein	Punkte	Matches
1.	TC Esslingen	6:0	41:13
2.	TC Kirchheim	5:1	34:20
3.	TG Ebingen 1929	4:2	28:26
4.	TC Markw. Reutlingen	3:3	26:28
5.	TC Leonberg	2:4	26:28
6.	TC Hechingen	1:5	22:32 Absteiger
7.	TG Balingen	0:6	12:42 Absteiger

HERREN 2

Unnötiger Abstieg aus der Bezirksliga

Im ersten Heimspiel gegen den TC Weilheim stand es nach den Einzeln durch Bergner, Segeritz und Zeeh 3:3. Dann verlor man die drei uneingespielten Doppel zum 3:6-Match-Verlust. Der 9:0-Kantersieg beim TC Altbach/Zell täuschte über die richtige Einschätzung der Spielstärke. Eine weitere klare 2:7-Heimniederlage gegen den FC Reutlingen rückte das wieder zu recht. Nach den Einzeln hätte es 3:3 stehen können und die Doppel wurden alle drei mutlos verschifft. Bei vielen gleichwertigen Mannschaften ein großer Fehler, wie sich bei der Endabrechnung herausstellte.

Entscheidend für den Abstieg war dann wohl die Partie beim TC Owen. Nach dem 2:4-Rückstand (Markus Bergner und Uli Zeeh gewannen) fightete man vergebens in den Doppeln. Carrle/Frank verloren klar im 3. Doppel. Endstand 5:4 für Owen. Neue Hoffnung gab es dann durch den unerwarteten 5:4-Sieg beim voraussichtlichen Aufsteiger TC Pliezhausen. Nach den Einzeln stand es durch Subota, Bergner, Segeritz und Zeeh 4:2 und das entscheidende Doppel holten sich Jan Subota und Uli Zeeh.

Das AUS kam durch die 4:5-Heimspielniederlage gegen die TA TSCH Esslingen. Mit Ersatz angetreten, gab es keine Möglichkeit mehr die Niederlage zu vermeiden. Mit mehr Überblick und Betreuung wäre der Abstieg zu vermeiden gewesen. Es spielten: Jan Subota,

Markus Bergner, Marc Carrle, Marc Segeritz, Uli Zeeh, Philipp Frank, Bastian Beutel.

Die Mannschaft sollte aber dieses Jahr aufgrund der durchaus vorhandenen Spielstärke in der Lage sein den Wiederaufstieg zu schaffen.

eb



v.l.n.r.: Uli Zeeh, Bastian Beutel, Marc Segeritz, Marc Carrle, Markus Bergner, Philipp Frank (es fehlt Jan Subota).

HERREN 30

Oberliga Ade!

MANNSCHAFTEN

Die TCK-Mannschaft Herren 30 trat in der Saison 2001 in absoluter Kampfbesetzung an. Angeführt wurde die Truppe von Carsten Volle (noch im Verbandsliga-Jahr 2000 an Nummer eins eine ernstzunehmende Grösse) und Altmeister Jürgen Zweifel, der ebenfalls auf eine große Vorjahres-Saison zurückblicken kann. Auf den Plätzen folgten Vorhand-Strategie Ralf Haspel, Familienvater und Mercedes-Fan Ralf Pörtner, Kai-Uwe Wagner (weiße Weste in 2001!) und die beiden "Blaumänner" Klaus und Dieter (Diethelm) Hiller. Verstärkt wurde das Team von Zahnarzt Dr. Albrecht Renz (Spitzname "Bächtle"), der durch seinen spektakulären Wechsel von Bissingen zum TCK für Furore sorgte. Trotz der vermeintlich starken Besetzung wurde sehr vorausschauend das Losungswort "Klassenerhalt" herausgegeben (siehe TCK Heft 2001). Man muß bei den Herren 30 der Realität ins Auge schauen: Tennis ist inzwischen für die meisten nur noch eine selten durchgeführte Gymnastikart mit kreisenden Armbewegungen!

Die Vorbereitung für die Saison war aber auch denkbar schlecht. Bis kurz vor dem ersten Verbandsspiel musste aufgrund der Großwetterlage in der Halle trainiert werden. Dies machte sich schon im ersten Verbandsspiel unangenehm bemerkbar: 2:7 gegen den TC Cannstatt. Einzig allein der Neuzugang Albrecht Renz konnte sich im Einzel durchsetzen gegen den früheren Oberliga Spieler Schelhas. Gute Leistung erbrachten Ralf Haspel und Kai-Uwe Wagner, die sich aber beide knapp im dritten Satz geschlagen geben mussten. Am zweiten Spieltag empfing man mit dem TSG Backnang die absoluten Topfavoriten in der Gruppe. Gegen teilweise bekannte Ex-Bundesligaspieler, wie z.B. Michael Kocher, Thomas Breuninger, Martin Fortun und Mark Podschadly war auf dem Papier kein Blumentopf zu gewinnen. Durch die sensationellen Einzelsiege der beiden "Hiller-Brothers" Klaus und Diethelm (schlug Ex-Oberligaspieler Christian Faul) wurde ein nicht für möglich gehaltener 2:4 Zwischenstand herausgearbeitet. In den abschliessenden Doppeln konnte man das Blatt aber nicht mehr wenden, Backnang war einfach zu stark. Trotzdem: Die knappe 3:6 Niederlage gab wieder neue Hoffnung.

Nach der Spielpause traf man auf den altbekannten Gegner TC Tachenberg. Mit siegreichen Partien im Mittelfeld mit Ralf Haspel (Nr. 3), "Bächtle" Renz (Nr. 4) und Uns-Uwe Wagner (Nr. 5) erkämpfte man sich einen sauberen 3:3 Zwischenstand. Eine gute Leistung an Nr. 1 bot unser TCK Trainer Peter Krcmar, der sich aber im dritten Satz geschlagen geben musste. Nach dem Doppelsieg von Haspel/Renz und dem 4:4-Ausgleich der Tachenberger hing alles an den beiden Blaumännern im dritten Doppel.



Stehend v.l.n.r.: Klaus Hiller, Kai-Uwe Wagner, Ralf Haspel, Ralf Pörtner, Jürgen Zweifel Knieend: Albrecht Renz, Dieter Hiller, Carsten Volle,

Nervenstark holten Sie den Siegpunkt für den TCK und der erste Sieg der Saison war perfekt!

Leider konnte man den neuen Schwung nicht bis nach Ostelsheim/Deutschland tragen. Eine komplett unnötige und knappe 4:5 Niederlage an einem sonnigen Formel 1-Sonntag warf den TCK wieder zurück. Alles konzentrierte sich nun auf den letzten Spieltag auf der traditionsreichen Anlage des TC Aalen. Nur der Sieger dieser Partie sicherte sich den Oberligaverbleib. Durch den Dauerregen mussten leider alle Spiele in der Halle ausgetragen werden. Die bisherigen Punktelieferanten Ralf Haspel und Albrecht Renz fanden auf dem Teppichbelag nicht ihren Rythmus und an Position eins (Carsten Volle) und zwei (Jürgen Zweifel) gingen die Matches knapp an den Gegner TC Aalen. Mit dem 2:4 Zwischenstand (Siege von Pörtner und Wagner) verkaufte man sich klar unter Wert. Doch die abschliessenden Doppelpartien setzten noch eins drauf: Zwei Matchbälle zum 5:4 Endsieg wurden nicht genutzt. Am Ende gingen zwei Doppel mit 7:6 im dritten Satz an den Gastgeber. Statt dem möglichen 5:4 hieß es 3:6 und damit Abstieg aus der Oberliga.

Die Oberliga war vor allem an den vorderen Positionen kein Zuckerschlecken. Im Mittelfeld und an den hinteren Positionen konnte man im Prinzip gut mithalten, doch mit zwei unglücklichen Niederlagen ist man leider abgestiegen.

Wie geht es weiter? Die Altmeister Carsten Volle und Kai-Uwe Wagner stehen in der kommenden Saison der TCK-Mannschaft nicht mehr zur Verfügung. Trotz dieser leichten Schwächung wird man in der Verbandsliga mit Sicherheit wieder ganz lustig mitspielen.

C. Volle

HEIMSPIELE

AUSWÄRTSSPIELE

Mi 05.06.02

11.00 Herren 65 TA VfB Vaihingen/E.

Fr 07.06.02

15.00 Knaben 1

TA SV Ohmenhausen 1

15.00 Knaben 3

TA TSV Sielmingen 1

15.00 Knaben 2

TC GW Köngen 1

15.00 Mädchen 1

TA TSV Ötlingen 1

SA 08.06.02

09.00 Junioren A 2

TV Reutlingen 2

14.00 Damen 50

TC Schwenningen 1

10.00 Junioren A 1

TA SSV Ulm-1846 1

14.00 Herren 55

TC Fachsenfeld 1

SO 09.06.02

09.00 Damen 1

TC Bernhausen 3

10.00 Herren 30

TA TUS Stuttgart 1

09.00 Herren 2

TV Reutlingen 4

10.00 Herren 1

TC Weissenhof 1

Mi 12.06.02

11.00 Herren 65

TA TV Vaihingen 1

FR 14.06.02

15.00 Knaben 1

TC Ruit 1

15.00 Knaben 2

TC Neuhausen 1

15.00 Mädchen 1

TC Neuhausen 1

SA 15.06.02

14.00 Damen 50

ETV Nürtingen 1

09.00 Junioren A 2

TA VfL Pfullingen 1

14.00 Herren 55

TC Ratshausen 1

10.00 Junioren A 1

SPG B. Friedr./Sonnenb. 1

SO 16.06.02

09.00 Herren 2

TA TSV Denkendorf 1

09.00 Damen 1

TA Wernauer Sportfr. 1

10.00 Herren 30

TC Korb 1

10.00 Herren 1

TC Bad Friedrichshall 2

10.00 Herren 40

TA TSV Betzingen 1

Mi 19.06.02

11.00 Herren 65

TC Rems 1

FR 21.06.02

15.00 Knaben 1

TC Dettingen 1

15.00 Knaben 2

TV Großbettlingen 1

15.00 Knaben 3

TA TSCH Esslingen 2

15.00 Mädchen 1

TC Grötzingen 1

SA 22.06.02

14.00 Herren 40

TC RW Bad Mergenth. 1

09.00 Junioren A2

TC Leinf.-Echterd. 1

14.00 Herren 55

STC Schwäbisch Hall 1

14.00 Damen 50

TC Schramberg 1

SO 23.06.02

09.00 Herren 2

TC Oberboihingen 1

10.00 Herren 1

TV Reutlingen 2

10.00 Herren 30

TC Rechbergh.-Birenb. 1

HEIMSPIELE

AUSWÄRTSSPIELE

Mi 26.06.02

11.00 Herren 65 TC Weingarten 1

FR 28.06.02

15.00 Mädchen 1 TA TSV Musberg 2

15.00 Knaben 3 TV Mittelstadt 1

SA 29.06.02

10.00 Junioren A 1 TSC Renningen 1

14.00 Damen 50 TC Weingarten 1

SO 30.06.02

10.00 Herren 30 TC Bernhausen 1

10.00 Herren 40 TA VfL 1886 Kaltental 1

Mi 03.07.02

11.00 Herren 65

TSG Backnang T. 1925 1

FR 05.07.02

15.00 Knaben 1 ETV Nürtingen 1

15.00 Mädchen 1

15.00 Knaben 3

TA TSV Zizishausen 2

TC Grafenberg 1

SA 06.07.02

09.00 Junioren A 2 TA TSV Musberg 1

14.00 Herren 55 TC Ebnat 1

10.00 Herren 40

TA Spvgg Frankenbach 1

SO 07.07.02

09.00 Damen 1 SPG Scharnh./Harth. 1

09.00 Herren 2

10.00 Herren 30

TA TSV Oferdingen 1

TC Friedrichshafen 1

Fr 12.07.02

15.00 Knaben 2 TC Oberboihingen 1

SA 13.07.02

14.00 Damen 50 TC Heidenheim 1

14.00 Herren 55

TA TV Markgröningen 1

SO 14.07.02

10.00 Herren 1 TC Bad Saulgau 1

10.00 Herren 40

TC Abstatt 1

FR 19.07.02

15.00 Knaben 2 TC Berkheim/Essl. 1

SA 20.07.02

14.00 Damen 50 TC Erdmannshausen 1

14.00 Herren 55

TC Stetten/Remstal 1

SO 07.07.02

10.00 Herren 1 TC BW Rottweil 1897 1

10.00 Herren 40

TA TSV Musberg 1

VERBANDSSPIELTERMINE

HERREN 40

Souverän in die Verbandsklasse

Nach dem knappen Aufstieg in die Bezirksliga im Vorjahr setzten wir in der vergangenen Saison ohne wesentlichen "Personaländerungen" - Billa Holzinger verstärkte die Herren 55 (mit Erfolg) und Frank Bachmann kam von den Herren 30 - auf unsere bekannten und noch zu entwickelnden Stärken: Geschlossene Mannschaftsleistung und Doppelstärke. Insgesamt war - ausser Niederlagen - fast alles "Tennistypische" geboten: Hitze, Regen, Wind, Kampf, Schweiß, Emotionen... und vieles mehr.

19.05.2001 7:2-Heimsieg gegen Kemnat

23.06.2001 Überraschend hoher Heimsieg mit 9:0 über Sielmingen, dank einer "flexiblen" Abstimmung im Vorfeld und eines pünktlichen Jets aus Übersee (Thomas K.).

30.06.2001 7:2-Heimerfolg gegen Wendlingen bei grosser Hitze und unter Beobachtung durch unseren späteren Gegner Rommelsbach.

07.07.2001 Knapper 5:4-Sieg in Rommelsbach nach 2:4-Rückstand in den Einzel (und vier 3-Satz-Matches). Die Freude war groß. Nach enormer Anspannung in den einzelnen Spielen konnten wir uns trotz Wind, Sturm, Regen und vieler gegnerischer Schlachtenbummler erfolgreich wehren. Der Aufstieg war in greifbare Nähe gerückt.

14.07.2001 6:3-Sieg in Pliezhausen. Nach den Einzel stand es 3:3 und wieder entschieden die Doppel die Begegnung zu unseren Gunsten.

21.07.2001 6:3-Auswärtserfolg in Neuhausen. Wohl wegen einer Prämie (von Rommelsbach) und eigener (theoretischer) Aufstiegschancen waren die Gastgeber beinahe übermotiviert. Neben Kampf und Taktik waren auch hitzige Debatten mit

Zuschauern angesagt, was uns jedoch nicht hinderte, den Aufstieg perfekt zu machen. Die nach den Einzel erkämpfte 4:2-Führung konnte bei unserer Doppelstärke zu einem letztendlich sicheren Sieg und dem Aufstieg ausgebaut werden.

An unserem Erfolg waren beteiligt:

Frank Bachmann, Thomas Kiesewetter, Miko Gerber, Jochen Hohler, Flotho Franzusiak, Günter Loesch, Bernd Beutel und Thomas Pfäffle.

Ausblick auf die Saison 2002

Natürlich wollen wir die Verbandsklasse erhalten, zumal wir durch Hartmut Müller von den Herren 30 noch verstärkt werden.



Von links nach rechts: Miko Gerber, Günter Loesch, Thomas Pfäffle, Flotho Franzusiak, Jochen Hohler, Thomas Kiesewetter, Frank Bachmann.

MANNSCHAFTEN

HERREN 55

Bezirksliga 2001: Jetzt ist's passiert!

Wir sind in der Verbandsklasse "Der Krug geht so lange zum Brunnen...bis er aufgestiegen ist"! Zu diesem Schluß könnte man kommen, wenn man die Spielergebnisse der letzten Jahre Revue passieren lässt.

Der "Flop" vom Vorjahr mit dem verpatzten Aufstieg steckte uns noch allen in den Shirts. Wir hatten uns also vorgenommen, dass das nicht nochmal passieren darf. Und: Wir konnten uns mit "Billa" Holzinger an Platz 1 verstärken. Jetzt mussten wir nur jedesmal so stark wie möglich aufstellen und keinen Gegner unterschätzen.

Die Saison hatte noch nicht begonnen, da kam schon der erste Dämpfer. U. Staehle musste sich aus gesundheitlichen Gründen vom Spielbetrieb abmelden, W. Novotny brach sich bei einem Treppensturz ein paar Rippen und fiel für Wochen aus! ...so stark wie möglich aufstellen... Es lag wohl an dem berühmten "Ruck", der in solchen Situationen durch "gestandene Männer" geht und an dem guten Mannschaftsgeist, dass es trotzdem eine sehr souveräne Vorstellung wurde.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

19. Mai 2001 9:0

Wie im Vorjahr Traumstart auf eigener Anlage gegen die TA SV Rommelsbach. Allerdings musste Billa im Einzel und

Doppel mehr kämpfen als ihm lieb war. Ach ja, und R. Däubler fiel auch noch vor Spielbeginn mit einer bärigen Erkältung aus.

23. Juni 2001 9:0

Auch das 2. Heimspiel wurde gegen TV Unterensingen souverän gewonnen. Wieder benötigte Billa im Einzel 3 Sätze, aber auf unsere Nr. 1 ist halt Verlass!

30. Juni 2001 7:2

Auswärtssieg bei TA PSV Reutlingen. Jetzt war auch Novo wieder an Bord und Billa hatte wieder eine unangenehme Aufgabe, dieses Mal unlösbar. Das 3. Doppel verlor in der Abenddämmerung nach langem Widerstand und unter dem lauten Knurren von 12 hungrigen Mägen den 2. Punkt.

07. Juli 2001 9:0

Zum Abschluß gab es noch einen überlegenen Auswärtserfolg beim SV 1845 Esslingen. Der größte Gegner war der schwere Boden, nachdem es noch zu Spielbeginn in Strömen regnete und erst mit einstündiger Verspätung begonnen werden konnte. Das tat aber unserer Begeisterung keinen Abbruch, waren wir doch mit 4:0 Punkten und 34:2 Matches souveräner Tabellenführer und Aufsteiger in die Verbandsklasse.

Die Ausgangslage schien erst äußerst ungünstig, aber der

HERREN 55



Von links nach rechts:
Manfred Schöllkopf, Werner Novotny, Herbert Söll, Rainer Däubler,
Ingo Lifka, Ewald Metzger, Billa Holzinger, Ekkehard Knoblauch.

Fortsetzung

spielfreie erste Spieltag und 5 Wochen Spielpause halfen uns über die Verletzungsmisere hinweg und natürlich der Mannschaftsgeist, der es sogar ermöglichte, dass wichtige Golfturniere aus dem Terminkalender gestrichen wurden.

An diesem überzeugenden Erfolg beteiligt waren:

Rainer Däubler, Peter Franke, Billa Holzinger, Ekkehard Knoblauch, Ingo

Lifka, Ewald Metzger, Werner Novotny, Manfred Schöllkopf, Herbert Söll

Ausblick auf die Saison 2002

Sportlich kommt da Einiges auf uns zu! Leider konnten wir uns nicht weiter verstärken, da die ebenfalls aufgestiegenen Herren 40 auf ihre bewährten "alten" Kräfte (noch) nicht verzichten können. Aber: Wir werden von Spiel zu Spiel planen, steile Treppen meiden und auf unsere Gesundheit achten. Und auf eine günstige Auslosung hoffen, mit leichten Gegnern und kurzen Anreisewegen....

HERREN 60

Die Grufti-Herren waren eifrig, aber wenig erfolgreich

Die Grufti-Senioren der vergangenen Saison haben aufgrund ihrer Weiterentwicklung-Potenz Nachwuchs bekommen und konnten folgedessen für die Bezirksliga Herren 60-Verbandsspielrunde eine vollzählige und putzmuntere 6er-Mannschaft einbringen. Neben den Uralt-Haudegen Peter Treiber, Karl Haug, Fritz Otto, Fritz-Uli Bankwitz, Reiner Wiest, Dieter Ulmer und Günter Schulz hat sich der "Jung-Spunt" Adolf Rubenwolf, genannt Rubi, als spielstarke neue Kraft hinzugesellt.

In einer kräftezehrenden und aufreibenden Runde mussten wir 6 mal gegen erfahrene und spielstarke Mannschaften der Vereine Spvgg. 1845 Esslingen, TA TSV RSK Esslingen, TSV Deizisau, TC Neuhausen, TSV Jesingen und TSV Ötlingen antreten. Wie immer haben wir unsere letzten Reserven an Taktik, Spielraffinesse und Körpereinsatz in die Waagschale geworfen. Aber leider haben letzten Endes uns unsere körperlichen Kräfte im Stich gelassen, so dass wir bis auf das Treffen in Deizisau alle Spiele immer als faire und anständige Verlierer beenden mussten. In olympischem Sinne stand für uns nicht der Sieg, sondern "der Spaß an der Freude" im Vordergrund. Obwohl wir die Spielrunde als Tabellenletzter abgeschlossen haben, wurde unsere



Tennisbegeisterung dadurch nicht getrübt. Diese optimistische Einstellung zum Tennissport hat der WTB dadurch belohnt, dass wir nunmehr in der diesjährigen Verbandsspielrunde mit einer 4er-Mannschaft für Super-Gruftis über 65 Jahre in die Oberliga aufgestiegen sind. Nur so kann man in höhere Sphären aufsteigen, obwohl die irdischen Kräfte hierfür nur noch andeutungsweise ausreichen. In diesem Sinne freuen wir uns schon heute auf die neue Saison.

Folgende Negativ-Bilanz konnten wir aufweisen:

SV 1845 Esslingen	4:5	verloren
TA TSV RSK Esslingen	2:7	verloren
TA TSV Ötlingen	1:8	verloren
TSV Deizisau	5:4	gewonnen
TC Neuhausen	3:6	verloren
TA TSV Jesingen	2:7	verloren

R. Wiest

DAMEN 50

solide Leistung in der Württemberg-Liga

MANNSCHAFTEN



Am Tresen sind wir unschlagbar: v.l.n.r. Uli Bitzer, Ev Seeh, Edith Hertfelder, Ingrid Bankwitz, Gertrud Pörtner, Renate Knapp, Birgit Heller, Rosemarie Reichelt. Es fehlt Suse Pommer.

Das Viertele am Tresen haben wir uns dieses Jahr verdient!

In der letzten Saison mit Ach und Krach in die neu gebildete Württemberg-Liga der Damen 50 aufgestiegen, haben wir gezeigt, dass wir uns durchaus in dieser hohen Klasse sehen lassen konnten. Mit drei Siegen und drei Niederlagen landeten wir schließlich auf einem soliden Mittelplatz.

Der Zufall wollte es, dass wir in unserer ersten Begegnung gegen die Damen des TC Rems nahtlos an die letzte Saison anknüpften. Allerdings wollten wir, da wir mit einer knappen und unglücklichen Niederlage beim TC Rems die Saison beendet hatten, natürlich Revanche beim Auftaktspiel gegen denselben Gegner und es hat geklappt. Mit einem starken 6:3-Sieg zeigten wir, dass wir bei voller Besetzung doch die Besseren waren.

Es sollte uns aber nicht zu wohl werden. Eine Woche später kamen wir etwas kleinlaut und entnervt aus Waiblingen mit gerade 2 Spielpunkten durch Gertrud und Birgit zurück. Es war nicht nur der Mangel an Stammspielerinnen, sondern die extreme Sicherheitstaktik der Waiblingerinnen, die uns vermutlich nicht liegt.

Dafür liessen uns - wie bereits im Vorjahr - die Damen der Nachbarstadt am darauffolgenden Sonntag den Vortritt. Nach dem Einzelstand von 3:3 rettete uns wieder einmal unser Doppelstärke. Wenn auch ein Doppel sehr unglücklich im dritten Satz verloren ging, so kamen wir doch mit einem 5:4-Sieg aus Nürtingen zurück.

Ganz klar zu unseren Gunsten lief es in Winnenden, aber ein Spaziergang war es allerdings nicht. Fast alle mussten sich sowohl im Einzel als auch im Doppel mit viel Geduld und Schweiß durch den ersten Satz beißen. Diese Energieleistungen wurden dann aber bei den meisten im zweiten Satz mit einem klaren Sieg belohnt.

Nach nunmehr drei Siegen und einer Niederlage begannen wir schon vom Vizemeistertitel zu träumen. Doch dabei blieb es auch. Bei den beiden Heimspielen gegen den TC Schweningen und danach gegen den TC Weingarten blieben wir jeweils mit 3:6 auf der Strecke. Immerhin war der Klassenerhalt geschafft, so manches physische und psychische Zipperlein, das den einen oder anderen Siegpunkt verhinderte, war überwunden. Da es insgesamt allen Spaß gemacht hat, gehen wir mit neuem Optimismus - verstärkt durch den Neuzugang von Annemarie Schippert-Philipp - in die neue Verbandsspielrunde.

Ein besonderer Dank gilt Suse Pommer, die uns in Personalnot ausgerechnet gegen die starken Waiblingerinnen aushalf. Ein besonderer Dank auch an unsere Spielführerin Uli Bitzer. Sie hat uns immer bestens versorgt und dies auf dem undankbaren Warteplatz an Nr. 5. Das kostete sicher viele Nerven bei der unauffälligen Betreuung im Hintergrund, wenn einmal Bälle und Ausrüstung kurz vor Spielbeginn noch mit Mann und Auto unterwegs waren oder der Braten für das verdiente Mahl nach der Tennisschlacht aus der Röhre geholt werden musste und die Siegpunkte noch nicht ausgespielt waren.

Rosemarie Reichelt

DAMEN 1

Abstieg in die Bezirksklasse 2



Von links nach rechts:
Friederike Gerber,
Christine Gerber, Carolin
Bitzer, Viola Rimmel,
Agnes Humburg, Sonja
Haas (nicht auf dem Bild
Rica Weber).

Eine bittere Pech- und Pannenserie verfolgte die Damen in der letztjährigen Verbandsrunde und so konnte kein einziges Match gewonnen werden. Hinzu kamen Ausfälle durch Studium und Beruf. Drei Spiele wurden mit 4:5 verloren, eines davon sogar nach einer 4:2-Einzelführung durch die eklatante Schwäche im Doppelspiel.

13.05.01 4:5-Auswärtsniederlage gleich im 1. Spiel bei TA FV 09 Nürtingen: da im Einzel nur 5 Spielerinnen da waren. Einzelstand 3:3 !

20.05.01 4:5-Heimniederlage gegen TA VfL Kirchheim nach 3:3-Einzelstand.

24.06.01 4:5-Auswärtsniederlage beim TC Aichwald nach 4:2-Führung in den Einzel. Dann gingen alle drei Doppel verloren !!!

01.07.01 1:8-Heimniederlage gegen den Favoriten TC Owen. Nur Viola Rimmel gewann ihr Einzel knapp in 3 Sätzen.

08.07.01 3:6-Niederlage in Neuhausen. Eine schwere Knieverletzung von R. Weber verhinderte den 3:3-Zwischenstand und den möglichen ersten Sieg. Dann wäre Neuhausen abgestiegen.

Alle sind aber hoffnungsvoll, dass der Wiederaufstieg in dieser Saison geschafft wird.

Leider steht Viola Rimmel nicht mehr zu Verfügung.

Eb/wp

Adieu, Carsten !

Nach nunmehr 10 Jahren beim TCK wird Carsten Volle in der kommenden Saison in der Nähe seines derzeitigen Wohnortes Lomersheim anheuern und weiter fleißig Punkte sammeln; nur nicht mehr für uns!

1991 zur Oberligamannschaft des TC Kirchheim gestoßen verlässt damit ein langjähriger Weggefährte unseren Verein. An dieser Stelle möchte ich deshalb die vergangenen 10 Jahre nochmals kurz Revue passieren lassen:

Seinem Wechsel von der Stuttgarter Gerokruhe nach Kirchheim war es u.a. zu verdanken, dass in den darauffolgenden Jahren jeweils der Klassenerhalt in der Oberliga erreicht wurde. Carsten, für den der Teamgedanke immer im Vordergrund stand, stand uns auch als "Nummer 1" (trotz bewusster Chancenlosigkeit an dieser Position gegen die "Legionäre" der anderen Vereine) zur Verfügung, um das Unternehmen "Klassenerhalt" zu unterstützen. Für ihn blieb der Teamgedanke tatsächlich immer über den eigenen Interessen. Dafür an dieser Stelle nochmals DANKE Carsten.

Nachdem sich Carsten aus der Oberligamannschaft verabschiedet hatte, unterstrich er seine Verbundenheit zum TCK mit seiner sofortigen Bereitschaft auch in der 2. Herrenmannschaft seine Spielstärke und Erfahrung einzubringen. Dies ermöglichte den Durchmarsch bis in die Verbandsliga. Allerdings wurde hier aus dem ehemals besessenen und ehrgeizigen Spieler mit zunehmender Zeit auch ein leidenschaftlicher Verfechter des Geselligen. Über die 2. Herrenmannschaft kam Carsten dann schließlich zu den Herren 30, bei denen ja bekanntermaßen, und das "Gott sei Dank" die eine oder andere gesellige Runde bei einem Glas Kessler Sekt zustande kam !

Leider muss das Team nun ab der Saison 2002 auf einen der besten Mannschaftskameraden verzichten. Die Entscheidung aufgrund der räumlichen Entfernung (einfache Strecke ca. 60 km) nicht mehr beim TCK zu spielen, muss akzeptiert werden. Im Namen des Vereins und speziell der Mannschaftskameraden wünsche ich Carsten für die Zukunft alles Gute und hoffe, dass wir ihn dann und wann auf unserer Clubanlage zu einem "lustigen" Match begrüßen können.

Jürgen Zweifel

WICHTIG: PLATZPFLEGE DURCH DIE MITGLIEDER

TCK-INTERN

Die Plätze 3 - 8 wurden vergangenes Jahr von Grund auf erneuert. Auch dieses Jahr sind die Plätze durch dieselbe Firma (Garten-Moser) hervorragend instandgesetzt worden. Damit der neuwertige Zustand erhalten bleibt, ist es von eminenter Wichtigkeit, dass alle tennisspielenden Mitglieder und Gäste vor Beginn der Partie oder der Spielstunde den Platz beregnen und danach abziehen und die Linien kehren. Helfen Sie, wenn es bei manchen nicht so richtig klappt.

Das Abziehen wurde leider auch letztes Jahr vielfach falsch gehandhabt, mit dem Erfolg, dass der Sand nach aussen weggekehrt und die Deckschicht ausgedünnt wurde. Bitte, daher die Hinweistafeln an den Eingangstüren mit der richtigen Kehrweise beachten. Bei den hohen Kosten und Investitionen für die neuen Plätze müssen wir auf strikte Einhaltung dieser Anweisungen achten. Helfen Sie unserem Club die Qualität unserer Plätze zu erhalten.

Vorstand und Ausschuß des TCK

Tennisplatzordnung

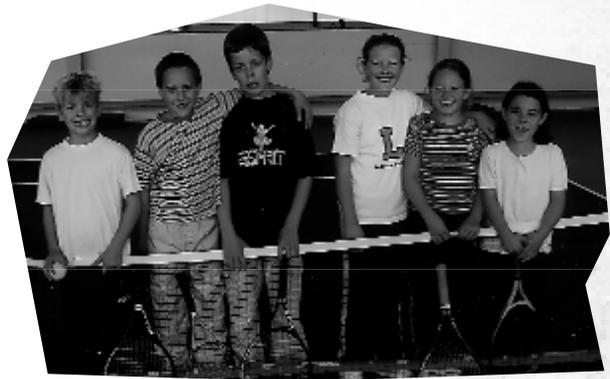
1. Tennisplätze nur mit Tennisschuhen und entsprechender Kleidung betreten.
2. Der Platz muss freigegeben und spielfähig sein.
3. Bei trockenen Plätzen muss der Platz ganzflächig vor Spielbeginn beregnet werden.
4. Nach dem Spielen Platz abziehen bzw. abfegen: Nur mit weichem Besen, Netz oder Teppich!
5. Linien säubern mit Linienmaschine oder Handbesen.
6. Benutzte Geräte wieder ordnungsgemäss wegstellen bzw. aufhängen

Wenn alle Mitglieder diese 6 Punkte beachten, haben wir alle einwandfreie, spielfähige Tennisplätze.

DANKE!

DAS JUGENDWARTTEAM

Leider hat sich das anfänglich so gut motivierte Team im letzten Jahr sehr dezimiert. Aus verschiedenen persönlichen Gründen konnten Kersten Ruoss und Erika Mischler nicht mehr aktiv mitwirken. Mein Dank gilt deshalb vor allem Sabine Beutel, die im Hintergrund die ganze finanzielle Abwicklung machte, und Gertrud Pörtner, die bei der Abwicklung half und als alter Tennishase ihre ganze Erfahrung einbrachte. Des weiteren auch Herrn Pörtner, der für die ganze Verwaltung der Mannschaften zuständig war und ist, was hinsichtlich der Meldungen, Meldelisten und Mannschaftsordner ein großer Zeitaufwand ist.



Unsere Kleinfeldmannschaft 2001

Die Jugendmannschaften

Unsere Teams konnten letztes Jahr gut mithalten:

Die Junioren A 1 und die Knaben 1 konnten durch ausgezeichnete Leistungen die jeweils höchste Klasse halten (Oberliga und Bezirksliga). Die Junioren A 2 konnten sich gegen übermächtige Gegner nicht behaupten und mussten in die Bezirksklasse 1 absteigen. Die Knaben 2 und 3 sind in die nächsthöhere Klasse aufgestiegen (Bezirksklasse 2 und Kreisklasse 2).

Für 2002 haben wir wieder dieselben männlichen Mannschaften gemeldet und erfreulicherweise auch wieder eine Mädchenmannschaft. Zwar einige Klassen niedriger, aber es ist zumindest ein Anfang, wobei wir trotz allem noch bei den Mädchen Nachwuchssorgen haben. Weiterhin wurde 2001 und 2002 wieder eine Kleinfeldmannschaft gemeldet, um auch die Jüngsten an den Mannschaftssport im Tennis heranzuführen.

Rückblick 2001

Auch im vergangenen Jahr mussten wir feststellen, dass viele Jugendliche außer zum Training selten auf dem Tennisplatz erscheinen! Der Trainer und ich sind deshalb auch der Meinung, dass wir die Jugendlichen zu mehr Spieleinheiten heranführen müssen. Die konzipierte Förderung des Trainings sieht auch Forderungsspiele vor, was aber nur mäßig angenommen wurde. Etwas ratlos sind wir da schon wegen der geringen Einsatzbereitschaft der Jugendlichen auch einfach so auf den Platz zu gehen und zu spielen.

Wir sind jedoch sicher, dass das nicht am Verein liegt, sondern vielmehr an der breit gefächerten Freizeitgestaltung der Jugendlichen. Neben Schule und Tennis betreiben die meisten noch andere Sportarten, spielen ein Musikinstrument oder haben andere Hobbies. Auch die angebotenen Highlights wie eine Saisonabschlussfeier oder eine Vereinsmeisterschaft und ein Neujahrsturnier fanden keinen Anklang und mussten abgesagt werden. Sicher lag es nicht nur an den Terminen.

Gut angekommen ist die Tenniswoche in den Sommerferien. In der ersten Woche spielten die älteren Jugendlichen - in der letzten Ferienwoche waren vom Anfänger mit 5 Jahren bis zu 14 Jahren alle Altersklassen und Spielstärken - insgesamt ca. 30 Kinder - vertreten.

Vorausschau Sommer 2002

Vom Donnerstag 9. Mai bis Samstag 11. Mai führen wir ein Trainingscamp auf der TCK-Anlage für alle jugendlichen Mannschaftsspieler kostenfrei durch. Sinn und Zweck dieses Camps ist natürlich die Vorbereitung auf die Verbandsspielrunde auf den Sandplätzen. Benny Dröge und Marcel Stiehl von den OL-Herren 1 werden Trainer Peter Krcmar unterstützen.

Jugendwartteam
Renate Müller

DER JUGENDWART

JUNIOREN A

Abstieg in Bezirksklasse 1

Zu übermächtig waren die Gegner, mit Ausnahme von Stetten alles die Junioren A 1. Hinzu kamen viele "Personalausfälle", so dass manchmal sogar die Knaben 2 mitspielen mussten. Einmal traten nur 4 TCK-Spieler an, ein andermal nur 5. Ergebnisse:

12.05.01	H	TC Esslingen 1	0:9
19.05.01	H	TC Stetten/F. 2	6:3 (4:2)
23.06.01	A	TSV Zizishausen 1	0:9
30.06.01	H	TV Reutlingen 1	0:9

07.07.01	H	ETV Nürtingen 1	3:6 (2:4)
14.07.01	A	TC M Reutlingen 1	3:6 (2:4)
21.07.01	A	TSCH Esslingen 1	0:9

Die Jungen haben sich trotzdem tapfer geschlagen. In der Bezirksklasse 1 kann man sicher mithalten, wenn die Mannschaft auch noch sehr jung ist.

Es spielten: Uli Zeeh, Christian Renz, Boris Griesinger, Bastian Beutel, Marcel Mettang, Mario Mettang, Philipp Henssler, Rikki Austen, Kai Dangl, Matthias Friedl.

JUNIOREN A1

Oberliga gehalten

Dieses Mal wurde es richtig spannend, denn es ging echt um den Abstieg, vor allem da Tony Holzinger nur zwei Mal mitwirken konnte. In der Abstiegsrunde rettete man sich durch einen knappen 5:4-Erfolg zuhause gegen den TC Heidenheim.

Gleich im 1. Spiel verlor man auf eigener Anlage deutlich mit 2:7 gegen TEC Waldau. Selbst mit Tony wäre das Match kaum zu gewinnen gewesen. Im Einzel gewann lediglich Marc Segeritz und im Doppel Segeritz / Renz. Das 2. Spiel führte zum alten Gegner, dem TC BW Vaihingen/Rohr. Holzinger, Subota, Bergner und Segeritz brachten den TCK mit 4:2 in Führung. Doppel Nr. 2 mit Holzinger / Bergner sicherten mit einem klaren 2-Satz-Sieg den Matchgewinn. Doppel Nr. 3 Carrle/ Renz gewann im 3. Satz noch im Tiebreak und damit 6:3 für den TCK.

In der nächsten Begegnung war der TC Waiblingen zu Gast. Hier gab es eine unerfreuliche und unsportliche Einlage der Gäste, als die Nr.1 Bastian Knittel nach ein paar Bällen seinem verdutzten Gegner, Tony Holzinger, die Hand schüttelte und mit einem "Das wärs!" den Platz verliess. Er verhinderte damit ein Aufrücken seiner Mannschaftskameraden, was sicher zu einem Matchgewinn der TCK-Gastgeber geführt hätte. Das Ganze nennt sich dann "Aufgabe wegen Verletzung"! Immerhin verloren nämlich Fabian Schmid und Markus Bergner nur knapp in 3 Sätzen. Marc Segeritz holte an Nr. 6 den zweiten Einzelpunkt für den TC. Die Doppel waren hart umkämpft: Holzinger / Segeritz siegten im Doppel Nr.1 mit 7:6, 6:4, während Doppel Nr. 2 Subota / Bergner knapp 5:7 und 5:7 unterlag. Das 3. Doppel (Schmid / Carrle) verlor deutlich mit 4:6 und 3:6. Endstand somit 3:6 für die Gäste aus Waiblingen.

Wieder befand man sich nun in der Abstiegsrunde und rettete sich, wie schon erwähnt, durch einen knappen 5:4-Heimerfolg - sogar ohne Tony - gegen den TC Heidenheim. Nach den Einzeln stand es durch Siege von Jan Subota, Markus Bergner und Marc Segeritz 3:3. Eine Vorentscheidung hatte Fabian Schmid in der Hand, verlor jedoch knapp im 3. Satz mit 4:6. So fiel die Entscheidung dann in den Doppeln. Schmid/Subota brachten den TCK in Führung, Carrle/Segeritz verloren zum 4:4-Ausgleich. Spannender ging's nun nicht



Von links nach rechts: Marc Segeritz, Marc Carrle, Fabian Schmid, Markus Bergner, Jan Subota, Tony Holzinger.

mehr, denn das 3. und letzte Doppel entschied über den Abstieg. Bergner / Zeeh gewannen den 1. Satz sicher mit 6:3, verloren aber genauso deutlich den 2. mit 2:6. Die Kirchheimer konnten sich dann enorm steigern und holten den entscheidenden Punkt mit 6:3.

Die letzte Begegnung auswärts gegen den SSV Ulm war damit bedeutungslos geworden. Ohne 5 (es fehlten beim TCK die Nr. 1 - 5) verlor man deutlich mit 0:9. Die aufgerückten TCK-Junioren 2 konnten den in stärkster Besetzung angetretenen Gastgebern nichts entgegenhalten.

Für den TCK spielten: Tony Holzinger, Fabian Schmid, Jan Subota, Markus Bergner, Marc Carrle, Marc Segeritz, Uli Zeeh, Christian Renz, Boris Griesinger, Bastian Beutel.

Auch dieses Jahr wird es wieder interessante Spiele und schwere Gegner geben. Von der letztjährigen Mannschaft werden auf alle Fälle Jan Subota, Markus Bergner, Marc Carrle, Marc Segeritz und Christian Renz wieder dabei sein.

SPIELPLAN (Beginn jeweils 10.00 Uhr)

09.06.02	TC Kirchheim-Teck 1 TSC Renningen 1	- TA SSV Ulm 1846 I - SPG Bad Friedr./Sonnenb.
15.06.02	TSC Renningen 1 SPG B.Friedr./Sonnenb.	- TA SSV Ulm 1846 I - TC Kirchheim-Teck 1
29.06.02	TC Kirchheim-Teck 1 TA SSV Ulm 1846 1	- TSC Renningen 1 - SPG Bad Friedr./Sonnenb.

DIE JUGEND

KNABEN 1

Klassenerhalt in der Bezirksliga

Da nur Patrick Stiehl die Mannschaft altersbedingt verlassen musste, waren wir sehr motiviert, die Klasse erneut zu halten. Im ersten Spiel hatten wir jedoch beim späteren Meister ETV Nürtingen keine Chance und verloren mit 0:6. Wir konnten aber auch nur zu Dritt antreten, da Philipp Henssler verletzt ausfiel. Beim TC Dettingen/Erms hatten wir mit Marcel Mettang wieder einen Ausfall zu beklagen, doch dieses Mal half Ricki Austen aus. In den Einzeln konnten jedoch die aufgerückten Philipp Henssler und Mario Mettang nicht gewinnen. Nur die dieses Jahr neu in die Mannschaft gekommenen Kai Dangel und Ricki Austen gewannen. Somit stand es 2:2. Doch in den Doppeln verloren Mario Mettang/Kai Dangel mit 1:6, 1:6 und Philipp Henssler/Ricki Austen mit 6:1, 1:6, 5:7. Damit ging das Spiel 2:4 aus. Im Derby beim TC Hochdorf/Reichenbach waren wir zum ersten Mal komplett. Philipp Henssler (2) verlor zwar sein Einzel knapp mit 6:7, 4:6, doch mit den Siegen von Marcel Mettang (1) mit 6:1, 6:2, Mario Mettang (3) mit 6:4, 6:1 und Kai Dangel (4) mit 4:6, 6:1, 6:2 gingen wir mit 3:1 in Führung. Damit hatten wir leichtes Spiel und holten den Sieg mit dem zweiten Doppel Marcel Mettang (1)/Kai Dangel (4) mit 6:4, 6:1. Das erste Doppel ging mit 2:6, 2:6 verloren, also war der Endstand 4:2. Beim ersten Heimspiel gegen TC Markwasen Reutlingen gewannen wir klar mit 6:0 und 12:0 Sätzen. Im letzten Saisonspiel wiederum daheim gegen TC Bernhausen unterlag

nur Mario Mettang (3) in einem sehr knappen Spiel mit 0:6, 6:2, 2:6. Mit diesem 3:1 spielten wir wieder mit Marcel Mettang (1)/Kai Dangel (4) im zweiten Doppel, die klar mit 6:2, 6:4 gewannen. Da das andere Doppel verloren ging, gewannen wir dieses Spiel wieder mit 4:2.

Damit waren wir mit drei Siegen und nur zwei Niederlagen klar nicht abgestiegen, waren aber nur Vierter, weil TC Dettingen/Erms und TC Bernhausen genauso viel Punkte hatte wie wir, jedoch der Dritte TC Bernhausen ein Match und der Zweite TC Dettingen/Erms drei Matches mehr gewonnen hatten als wir. Wären wir beim TC Dettingen/Erms vollzählig gewesen und vielleicht sogar gewonnen hätten, wären wir Zweiter geworden. Aber unser Ziel war ganz klar der Klassenerhalt und das haben wir in eindrucksvoller Weise geschafft: 3:2 Matchpunkte und 16:14 Spielpunkte

Marcel Mettang



Von oben nach unten: Philipp Henssler (2), Kai Dangel (4), Mario Mettang (3), Marcel Mettang (1)

KNABEN 2

Aufstieg in Bezirksklasse 2

Die Knaben 2 zeigten eine geschlossene Mannschaftsleistung und erzielten folgende Ergebnisse:

18.05.01 8:0 - Auswärtserfolg bei TA TSV Deizisau 1

29.06.01 8:0 - Heimerfolg gegen TC Hochdorf 2

06.07.01 7:1 - Heimerfolg gegen TC Wernau 2

13.07.01 1:7 - Auswärts-Niederlage bei TC GW Köngen 1

Damit wurde ein sicherer 2. Platz erreicht, welcher zum Aufstieg in die Bezirksklasse 2 führte. Es spielten: Matthias Friedl, Christian Gerber, Rikki Austen, David Schneider, Jan Freudenreich und Christopher Gneiting.

Herzlichen Glückwunsch!

GEM. KNABEN UND MÄDCHEN 2001



Stehend von links nach rechts: Martin Bittmann, Jens Mäbert, Stephan Boudgoust, Stephan Binder. Sitzend von links nach rechts: Elena Wimpenny, Nadine Hiller, Diana Grau, Clarissa Heiß.

KNABEN 3

Aufstieg in Kreisklasse 2

Sechs Begegnungen hatten die neu formierten Knaben 3 auszutragen. Sie waren mit Feuereifer dabei und konnten alle bis auf eine gewinnen. Die Ergebnisse im Einzelnen:

18.05.01 TCK 3 - TC Bernhausen 4 6:2 (4:0)

22.06.01 TCK 3 - TC Bonlanden 1 7:1 (3:1)

29.06.01 TC Reudern 1 - TCK 3 0:8

06.07.01 TC Dettingen-T. 1 - TCK 3 7:1 (3:1)

13.07.01 TA TSV Zizish. 2 - TCK 3 4:4/9:5 (0:4)

20.07.01 TCK 3 - TA TV Unterl. 2 8:0

Das bedeutete den 2. Platz und den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse. Bei den Knaben 3 spielten: Jan Freudenreich, Christopher Gneiting, Henry Mischler, Lorenz Gschwind, Philipp Wagershauser, Alexander Wimpenny und Martin Bittmann.

Herzlichen Glückwunsch!

TCK MIXED

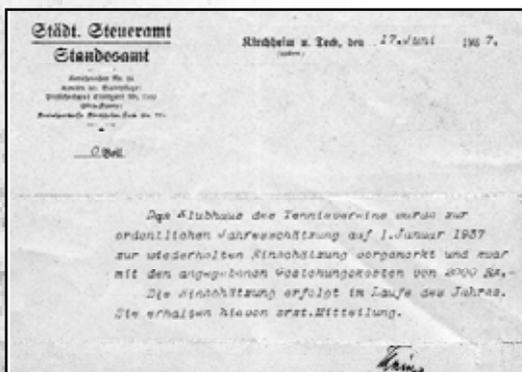
NW-TANGENTE

Letztes Jahr um diese Zeit stand noch der Bürgerentscheid bevor. Jetzt ist die Umgehung mit Verlängerung der Hegelstrasse in der Planungsphase mit Bodenuntersuchungen allerorten (auch auf unserer Anlage). Wie damals schon erwähnt, erfolgt dann die Anbindung unserer Platzanlage über die Hegelstraße bzw. die Schellingstraße hinter den Plätzen 3 - 8.

Den REDAKTIONSPREIS ...

... für die beste Berichterstattung im vergangenen Jahr erhalten dieses Mal gleich drei Mannschaftsführer in Form von je einer Dose Bälle DUNLOP TOURNAMENT. Es sind dies: Frank Bachmann (Herren 40), Uli Zeeh (Herren 2) und Marcel Mettang (Knaben I).

Zufällige "FUNDSACHE" (im Clubbüro aus dem Jahr 1937)



Immerhin scheint das erste Clubhaus demnach schon 1936 gebaut worden zu sein. Die Gesteungskosten sind jedoch kaum nachzuvollziehen.

Wieder WTB-Titel für JÖRN KAISER

Bei den Verbandsmeisterschaften der Jungsenioren vom 21. - 24.02. 2002 in S-Stammheim wurde Jörn Kaiser wieder württembergischer Meister bei den Herren 30 in der Halle. Im Endspiel besiegte er den Schwenninger Oberlig-Akteur Franz sicher mit 6:2, 6:1. Nachträglich herzlichen Glückwunsch!

JEDEN MITTWOCH ABEND

ist im Clubhaus immer Stammtisch und das Clubbüro ist von 18 - 20 Uhr geöffnet.

RENTNERDOPPEL INTERESSIERT?

Mittwochs von 9.00 bis 11.00 Uhr

Kontakt: Dieter Ulmer, Tel. (07021/ 7 44 14)

TERMINE 2002

- 9.- 11. Mai '02 Jugendcamp auf der TCK-Anlage
- 12. Mai '02 TCK-Doppeltturnier
- 9. Juni '02 BMW-Präsentation (TTC) auf der TCK-Anlage beim Oberligaspiel gegen TC Weissenhof
- 8. Sept. '02 Brunch im Clubhaus (VLF)
- 28./29. Sept. '02 Stadtmeisterschaften beim TCK



1 Jahr Tennis-Training-Center Kirchh.

Tennis für Jedermann - vom Hobbyspieler bis zum Turnierspieler - egal ob Mitglied in einem Verein oder nicht - wird seit Mai 2001 im neuen Tennis-Trainings-Center Kirchheim angeboten. Dadurch soll der Tennissport in der Region interessanter gemacht werden. Die Kooperation zwischen dem Tennisclub Kirchheim und dem Tennis-Trainings-Center ist in unserem Gebiet eine Neuheit und fand guten Anklang. Mit dieser Einrichtung wird eine Trainingsbasis für leistungsstarke Mannschaften rund um die Teck geschaffen.

Für alle interessierten Tennisspieler und die es noch werden möchten, stehen die Türen zum Trainingscenter offen. Ein individuelles Training für Anfänger und Fortgeschrittene bis hin zu den Oberligaspielern wird angeboten. Cheftrainer ist Jörn Kaiser (B-Lizenz), der mit Oberliga-TCK-Trainer Peter Krömer die Trainingseinheiten abstimmt. Bei unterschiedlichen Spielstärken kann ein abwechslungsreiches Matchtraining für alle Altersstufen angeboten werden. Auch die körperliche Verfassung der Nachwuchsspieler kommt nicht zu kurz. Neben dem Konditionstraining steht auch ein physiotherapeutisches Programm auf der Angebotsliste, was heutzutage nicht mehr wegzudenken ist.

Das Ziel des TTC ist es, junge talentierte Tennisspieler aus der Region gezielt zu fördern und ihnen zusätzlich zum Vereinstraining ein optimales Zusatztraining anzubieten, um so Nachwuchsspieler in spielstarke Mannschaften unterzubringen. Das angestrebte Ziel ist es, die Oberligamannschaften des TC Kirchheim im aktiven und Juniorenbereich mit Spielern aus der Region "Rund um die Teck" zu besetzen.

Die Juniorinnen haben sich in der Mannschaft des TSV Jesingen zusammengeschlossen, welche nach Siegen in der Aufstiegsrunde gegen Ulm und Hechingen in die Verbandsliga Württemberg aufgestiegen sind. Damit steht zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder eine junge Damenmannschaft in einer hohen Spielklasse in Württemberg.

Das Sommertraining findet auf den neu instandgesetzten Plätzen der TCK-Anlage statt. Im Winter wird das Training in den Hallen des TC Kirchheim durchgeführt. Weitere INFOS unter: www.teck-tennis.de abrufbar.

G. Carrle



1. FC TCK im Jahr 1973 auf der Feuerbacher Heide gegen die TA Spvgg Feuerbach Steh.v.l.n.re.: Egon Mischler, Sven Mischler, Rolf Frank, Volker Humburg, Hebbie Dreher, E.-O. Kröger, "Coachec" Eberhard Hohlfeld. Kniend v. l.n.r.: Gerhard Humburg, Adolf Rubenwolf, Miko Gerber, Bruno Hermann. Das Spiel endete nach einem 0:4-Rückstand des TCK noch 4:4 Unentschieden.